



## Protokoll Mitgliederversammlung 2008

Die Jahreshauptversammlung von Cargo Human Care e.V. fand am 04. Juni 2008 in den Räumen von Lufthansa Cargo, F/OL, am grünen Weg 1 von 19:00 bis 20:30 Uhr in Kelsterbach statt.

Anwesend waren 26 Mitglieder laut Anwesenheitsliste und Mitgliederverzeichnis.

<b>TOP 1a</b>	<u>Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit</u> Der erste Vorsitzende Fokko Doyen begrüßte die Anwesenden und stellte die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zur vorab versandten Tagesordnung gab es keine Beschluss-Ergänzungsanträge.
<b>TOP 1b</b>	<u>Berichte der Vorsitzenden Fokko Doyen und Dr. Sven Sievers</u> Fokko Doyen stellt die Vorstandsmitglieder sowie weitere aktive Unterstützer vor. Herausragende <b>Aktivitäten</b> des Jahres 2007 waren die erfolgreichen Spendenaktionen der DVZ (Deutsche Verkehrszeitung) sowie der FAZ, die Geld für den Bau von neuen Schlafräumen und einer Medizin-Station im Mothers Mercy Home gesammelt haben. Vor kurzem wurden als Einzelspende 1500 Paar Kinderschuhe zur Verfügung gestellt. Cargo Human Care erfährt durch LH Cargo sehr gute Unterstützung. So wurde z.B. vom Vorstand beschlossen für jeden zurückgegebenen Fragebogen aus einer gerade laufenden Mitarbeiter-Umfrage einen Euro an CHC zu spenden.  Dr. Sven Sievers stellt das <b>medizinische Konzept</b> von Cargo Human Care vor. Die wichtigsten Eckpunkte daraus sind: Es wird ein Ärzte-Pool bestehend aus 5 Ärzten je Fachrichtung (Gynäkologie, HNO, Kinderärzte, Zahnärzte und Augenärzte) gebildet. Sobald das MMH in Betrieb geht, kommen Allgemeinmediziner hinzu. Pro Monat werden 2 Ärzte-Teams á 2 Ärzte für je ca. 3 Tage eingeplant. Jeder Arzt soll 3 bis 4 Mal pro Jahr zum Einsatz kommen. Mit dem Nazareth-Hospital wird für chirurgische Eingriffe und für spezielle diagnostische Verfahren ein Partnerschaftsvertrag u.a. zur Vereinfachung der Abrechnung geschlossen.
<b>TOP 2</b>	<u>Ergänzung der Satzung, § 2 Zweck</u>  Die bisherige Formulierung im §2 der Satzung, Absatz 1 und 2 lautet wie folgt:  1. Der Zweck des Vereins dient der medizinischen Hilfe Not leidender Menschen in unterversorgten Regionen der Welt. 2. Dies soll erreicht werden: <ul style="list-style-type: none"><li>a. durch medizinische Tätigkeit deutscher Ärzte vor Ort mit Unterstützung der logistischen Möglichkeiten der <b>Lufthansa Cargo A.G.</b> sowie</li><li>b. durch den Einsatz von Sach- und Geldspenden für die medizinische Vorsorge, Behandlung und Rehabilitation mittelloser, erkrankter Menschen.</li><li>c. Jedem Arzt werden die erforderlichen Auslagen, die ihm durch seine medizinische Tätigkeit vor Ort erwachsen, erstattet. Einen Anspruch auf Vergütung für seine ärztliche Tätigkeit hat er nicht.</li></ul> Es wurde vorgeschlagen, den Text im Absatz 2 b um zusätzliche Aktivitäten zur Erreichung des Vereinsziels zu ergänzen. Neu hinzugefügt soll werden: ... und für die Schaffung und den Unterhalt von hygienischen Wohnheimen für unterversorgte Kinder und Jugendliche in Kooperation mit örtlichen karitativen Trägern sowie die Einrichtung und den Betrieb von Medizinstationen für kranke Menschen  <b>Der Vorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.</b>  Der neue §2 der Satzung, Absatz 1 und 2 ist damit wie folgt formuliert:

	<p>1. Der Zweck des Vereins dient der medizinischen Hilfe Not leidender Menschen in unterversorgten Regionen der Welt.</p> <p>2. Dies soll erreicht werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>durch medizinische Tätigkeit deutscher Ärzte vor Ort mit Unterstützung der logistischen Möglichkeiten der <b>Lufthansa Cargo A.G.</b> sowie</li> <li>durch den Einsatz von Sach- und Geldspenden für die medizinische Vorsorge, Behandlung und Rehabilitation mittelloser, erkrankter Menschen und für die Schaffung und den Unterhalt von hygienischen Wohnheimen für unterversorgte Kinder und Jugendliche in Kooperation mit örtlichen karitativen Trägern sowie die Einrichtung und den Betrieb von Medizinstationen für kranke Menschen.</li> <li>Jedem Arzt werden die erforderlichen Auslagen, die ihm durch seine medizinische Tätigkeit vor Ort erwachsen, erstattet. Einen Anspruch auf Vergütung für seine ärztliche Tätigkeit hat er nicht</li> </ol>
<b>TOP 3</b>	<p><u>Vereinsfinanzen Rechenschaftsbericht (M. Eidenmüller)</u></p> <p>Der Kassenwart Markus Eidenmüller berichtet über den finanziellen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007, die Lage im laufenden Jahr 2008 sowie über den Haushaltsvoranschlag für zweite Jahreshälfte 2008 und einen (noch nicht bezifferten) Ausblick 2009.</p> <p>Die Kasse wurde geprüft von Ingolf Wald, sowie von Heike Mosandl und Werner Sperlich, die die Aufgabe kommissarisch übernommen haben, nachdem sich herausgestellt hatte, dass die beiden anderen gewählten Kassenprüfer zum jetzigen Zeitpunkt nicht zur Verfügung standen.</p> <p>Die Kassenprüfer bestätigen die solide, ordnungsgemäße und übersichtliche Führung der Vereinsfinanzen.</p>
<b>Top 4</b>	<p><u>Beitragsaufkommen und Mitgliederstand (S. Reinhard)</u></p> <p>Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten 12 Monaten kontinuierlich auf jetzt 122 Mitglieder angewachsen. Das jährliche Beitragsaufkommen ist mit knapp 9.000 EUR ein wichtiges, verlässliches Element der Finanzplanung.</p>
<b>Top 5</b>	<p><u>Entlastung des Vorstandes</u></p> <p>Dr. Dieter Rabe beantragt die umfassende Entlastung des Vorstandes.</p> <p><b>Der Vorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen bei 8 Enthaltungen der betroffenen Vorstandsmitglieder angenommen.</b></p>
<b>Top 6</b>	<p><u>Neuwahl von 2 Kassenprüfern</u></p> <p>Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2008 werden Ingolf Wald und Werner Sperlich vorgeschlagen.</p> <p><b>Der Vorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.</b> Beide nehmen die Wahl an.</p>
<b>Top 7</b>	<p><u>Verschiedenes</u></p> <p>Dr. Corinna Röhricht berichtet anschaulich und eindrucksvoll über den Neubau des Waisenhauses und der Medizinstation sowie über die Beantragung der Anerkennung als NGO in Kenia.</p>
<b>Top 8</b>	<p><u>Schluss der Versammlung</u></p> <p>Die Versammlung wird um 20:20 geschlossen. Im Anschluss an die Versammlung wird ein 10-minütiger Videofilm über einen typischen Ärzte-Einsatz in Kenia gezeigt.</p>

Kelsterbach, 04.06.2008

Sieglinde Reinhard  
Schriftführer

Fokko Doyen  
1. Vorsitzender